

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die Vorlagen Nr. 1997 / 2002, Nr. 1997 / 2002 A, Nr. 1997 / 2002 B und Nr. 1997 / 2002 C mit folgendem Wortlaut:

1. Die im Rahmen der Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Anregungen zu dem vorliegenden Bebauungsplanentwurf Nr. 250 "Im Boden" gemäß den der Vorlage Nr. 1997 / 2002 als Anlage 5 beigefügten Stellungnahmen 1 - 17 (Abwägung) zu behandeln. Die Stellungnahme 8 auf Seite 7 der Anlage 5 entfällt ersatzlos. Der Anregung um Aufnahme der Flurstücke 15, 17, 193 und 194 in das Plangebiet Nr. 250 wird nicht entsprochen.
2. Die nachträglich vorgebrachten Anregungen zu dem vorliegenden Bebauungsplanentwurf Nr. 250 "Im Boden" gemäß den der Vorlage Nr. 1997 / 2002 A als Anlage 2 beigefügten Stellungnahmen 1 und 2 (Abwägung) zu behandeln.

Die Stellungnahme 2 der Anlage 2 entfällt ersatzlos.

Der Anregung des Einwenders Am Tredenbergs 4 vom 13.07.2002 wird entsprochen; die Flurstücke 15, 17, 193 und 194 werden aus dem Plangebiet Nr. 250 herausgenommen.

3. Das Flurstück 83 der Flur 9, Gemarkung Oberschelden, wird nicht in das Bebauungsplangebiet Nr. 250 "Im Boden" aufgenommen gemäß Vorlage Nr. 1997 / 2002 A, Anlage 2, Stellungnahme 1, und Vorlage Nr. 1997 / 2002 B.
4. Das Schreiben der Interessengemeinschaft für die Erhaltung der Wohn- und Lebensqualität in Oberschelden vom 08.09.2002, Anlage 1 der Vorlage Nr. 1997 / 2002 C, wird zur Kenntnis genommen.
5. Die Forderung der Interessengemeinschaft für die Erhaltung der Wohn- und Lebensqualität in Oberschelden, die Offenlegung des Bebauungsplanes Nr. 250 "Im Boden" zu stoppen, wird zurückgewiesen gemäß Vorlage Nr. 1997 / 2002 C.
6. Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 250 "Im Boden" im Stadtteil Oberschelden. Das Plangebiet (siehe Übersichtsplan Anlage 1 der Vorlage Nr. 1997 / 2002 ohne die nördlich der Straße "Am Tredenbergs" gelegenen Flurstücke 15, 17, 193 und 194) wird begrenzt durch die Straße "Am Tredenbergs", die Johannes-Spies-Straße und die freie Landschaft.

7. Die nachfolgenden Änderungen / Ergänzungen der Begründung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 250 "Im Boden" gemäß Vorlage Nr. 1997 / 2002 A:

7.1 Seite 9 der Begründung

Punkt 8 - Ver- und Entsorgung

Der erste Absatz wird um den folgenden Satz ergänzt:

Die vorhandene 10 kV-Freileitung wird entsprechend der bestehenden Verträge als Erdkabel in die öffentliche Verkehrsfläche umgelegt.

Der dritte Absatz wird wie folgt ergänzt:

Die Trafostation ist im Bereich des Spielplatzes vorgesehen. Eine gesundheitliche Beeinträchtigung durch elektromagnetische Felder für den Menschen (Erwachsene, Kinder) - auch bei dauerhaftem Aufenthalt in unmittelbarer Nähe der Trafostation - ist nicht gegeben.

7.2 Seite 14 der Begründung

Merkmale der Auswirkungen auf die natürlichen Schutzgüter

Der vierte Absatz wird gemäß der Beratung im Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie vom 11.07.2002 wie folgt neu formuliert:

Während die Auswirkungen auf Oberflächengewässer indirekter Natur sind, wird der Grundwasserhaushalt durch die Versiegelung direkt beeinflusst. Das nicht als Brauchwasser verwendete Niederschlagswasser wird in das öffentliche Kanalsystem eingeleitet. Der vorhandene Untergrund auf den meist stark geneigten Hangflächen ist nicht geeignet, das anfallende Niederschlagswasser in nennenswertem Umfang zu versickern.

8. Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 250 "Im Boden" mit Begründung einschl. Umweltbericht und seine öffentliche Auslegung gemäß Vorlage Nr. 1997 / 2002.

9. Der Rat der Stadt Siegen nimmt den Entwurf der örtlichen Bauvorschriften (Anlage 7) der Vorlage Nr. 1997 / 2002 zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, das Verfahren zur Erlassung der Satzung gem. § 86 BauO NW durchzuführen.